

## Expertenwissen für Patienten

Krankenhaus lädt Betroffene zu Vortragsrunde über Brustkrebs ein

30. Oktober 2017 / 02:24 Uhr



*Martina Meißner (rechts) und Referentin Kathrin Baier demonstrieren den Teilnehmern das Anlegen eines Kompressionsverbandes. Foto: Sascha Margon*

Apolda. Nach der offiziell Eröffnung des Brustkrebs-Zentrum am Robert-Koch-Krankenhaus Apolda (RKK) im Juni fand am Wochenende eine erste Patientenveranstaltung in Apolda statt. In Kooperation mit dem RKK veranstaltete die Gesundheits GmbH Deutschland und Vertreter medizinischer Fachfirmen im Hotel am Schloss Workshops für betroffene Patienten.

Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am RKK und Leiter des Brustkrebszentrums Apolda Dr. med. Joachim Bechler referierte zu Beginn zum Thema: „Neue Chancen bei der Behandlung bösartiger Brusterkrankungen.“

Im Anschluss starteten drei Workshops, zu denen 84 Teilnehmer begrüßt wurden. Dabei ging es etwa um Hautpflege in der onkologischen Therapie und die Wahl der richtigen Hautpflegeprodukte für die Patienten. Ebenso ein sehr wichtiges Thema: die onkologische Ernährung, denn Therapiepatienten haben nicht nur mit Gewichtsverlust, sondern oft ein gestörtes Geruchs- und Appetitempfinden. Auch hier konnten sich die Teilnehmer ausreichend informieren. Außerdem wurden die Lymphtherapie bei Mammakarzinom vorgestellt.

Mit der richtigen Wahl von medizinischen Hilfsmittel beschäftigte sich ein weiterer Workshop, in dem den Patienten unter anderem die Auswahl und die Anwendung von Kompressionstrümpfen oder Büstenhaltern vermittelt wurde.

Weitere Veranstaltungen dieser Art sind in Apolda geplant.

Sascha Margon / 30.10.17

ZoR0136779441